



# POMALINK 11

HERBST-WINTER 11

www.poma.net

INFORMATIONSSCHRIFT DES UNTERNEHMENS POMAGALSKI

FRANKREICH

## COURCHEVEL TECHNISCHE MEISTERLEISTUNG IM DIENSTE DER SKIFAHRER

Treue entsteht aus Vertrauen...

Über 20 Jahre nach dem Bau einer der ersten kuppelbaren Sesselbahnen in Courchevel errichtet POMA genau an derselben Stelle die neue MULTIX 6 von Plantrey.



▲ MIT IHREN VERKLEIDUNGEN AUS BREITEN SCHINDELN AUS ALTEM HOLZ FÜGT SICH DIE STATION DER KUPPELBAREN MULTIX-6ER-SESSELBAHN VON PLANTREY PERFECT IN DAS LANDSCHAFTSBILD VON COURCHEVEL EIN

### MEHR SICHERHEIT MIT DEM MAGNESTICK BAR - WELTPREMIERE IN COURCHEVEL

„Sicherheitstechnisch sind die 96 Fahrzeuge der Anlage von Plantrey mit dem neuen Magnestick Bar ausgestattet. Dieses von SOMMITAL und POMA gemeinsam entwickelte System hat nun eine industrielle Phase erreicht, in der es zur Standardlösung werden kann“, betont Pascal VIE, Finanzdirektor der S3V. Mit einem Gewicht von weniger als 10 kg, kompakt und an alle Sesselbahnen (fix geklemmte und kuppelbare) adaptierbar, funktioniert es nach dem Prinzip eines verriegelbaren magnetischen Sicherheitsbügels. Dank dieser Innovation wird ein ungewolltes Öffnen

der Sicherheitsbügel während der Fahrt und vor dem Ausstiegsbereich unmöglich. Die Entriegelung des Systems erfolgt automatisch - die Universallösung für alle Sesselbahnen.

### EINE UMWELTFREUNDLICHE SESSELBAHN

Auch die Stationsdächer von Plantrey können sich sehen lassen: liebevoll konzipiert mit Verkleidungen aus großen alten Holzschindeln, passen sie perfekt in das Ortsbild von Courchevel. „Diese technischen und ästhetischen Entscheidungen werden nicht dem Zufall überlassen“, erklärt Lionel GALLIN, für die Anlage zuständiger Projektleiter bei POMA. Die Vorgehensweise bestätigt, wie wichtig und notwendig eine Partnerschaft ist. Die Zusammenarbeit



▲ DER MAGNESTICK BAR - EINE STANDARDLÖSUNG, DIE DEN KOMFORT UND DIE SICHERHEIT EINES SICHERHEITSBÜGELS MIT MAGNETISCHEM VERRIEGELUNGSSYSTEM BIETET

von POMA, S3V und DCSA erfolgte in einem Geist der Flexibilität und Offenheit, was Christian LAVAL, Vertriebsleiter für Frankreich und Andorra, als besonders wertvoll betrachtet. Dieser beispielhafte Anlagenbau mit dem erstmaligen Einsatz des Magnestick Bar beweist erneut, wie wichtig es ist, dass Betreiber und Hersteller auf einander eingehen.“ Als Anbieter von Lösungen hat POMA Plantrey wieder in seine Spitzenposition zurück verholten. ■

## USA DAS GRÖSSTE RIESENRAD DER WELT WIRD SICH IN LAS VEGAS DREHEN

Im Jahr 2013 wird auf dem Strip in LAS VEGAS der „Las Vegas High Roller“ der absolute Star des neuen, 27 000 m2 großen Vergnügungsviertels „The LINQ“, sein.

Francis CHARAMEL, Präsident von SIGMA, verkündet: „Dieses Riesenrad, das von Caesars Entertainment, dem weltweit größten Glücksspielunternehmen, in Auftrag gegeben wurde, ist ein gigantisches Projekt. An dem Rad mit einem Durchmesser von 168 m werden ca. dreißig kugelförmige Kabinen mit einem Durchmesser von 6 m und einem Fassungsvermögen von jeweils 40 Personen befestigt sein. Jede Kabine soll mit 8 Flachbildschirmen und einer iPod-Dockingstation ausgestattet werden. Seit über einem Jahr widmet sich die POMA-Gruppe gemeinsam mit ihrer amerikanischen Tochtergesellschaft in Colorado intensiv diesem Projekt. ■



▲ WIE IM MÄRCHEN WIRD SICH AB 2012 DAS GRÖSSTE RIESENRAD DER WELT MIT SEINEN LICHTKUGELARTIGEN KABINEN IN LAS VEGAS DREHEN

LEITARTIKEL

## DER SCHNEE IST UNSER ELEMENT!

Zwischen Vercors, Chartreuse und Oisans ist das Unternehmen POMA in einer schneereichen Gegend und im Dienste des Wintersports entstanden. Unsere Geschichte begann zunächst in den Alpen, und fand dann in anderen Berggegenden ihre Fortsetzung. Heute ist POMA über die Grenzen Europas hinaus ein wichtiger Partner für den gesamten Wintertourismus.

Sowohl in Korea, zukünftiger Veranstaltungsort der Olympiade, als auch in Russland, wo die nächsten Olympischen Winterspiele stattfinden werden, in Nord- und Südamerika oder in China befördern wir die Freunde des Skisports zu ihrem größten Vergnügen und in aller Sicherheit.

Überkommt uns deshalb jedes Jahr zu Beginn der Wintersaison eine gewisse Wehmut? Es ist uns durchaus bewusst, dass unsere Seilbahnen ganz entscheidend zum Glück der Skifahrer, zur Gelassenheit der Betreiber und zur Sicherheit aller in den Skigebieten beitragen. Die vertraute Welt des Schnees ist unsere Kultur, hier sind unserer Wurzeln, und hier finden wir Inspiration für andere größere Industrieprojekte.

Selbst wenn unsere Teams ihr Know-how und ihr Expertenwissen auch in anderen Bereichen gekonnt einsetzen, wie bei den städtischen Verkehrsmitteln oder in der Industrie, denken wir zu Winterbeginn immer an unsere Ursprünge.

Wir verdanken dem Schnee viel, und jeder von uns weiß, dass wir unsere grundlegenden Ansprüche wie Sicherheit, Leistung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Komfort im Labyrinth der Pulverschneepisten, an Schwindel erregenden Felswänden, bei Wind und Kälte definieren.

Vielleicht haben wir uns ganz einfach in diesen erhabenen Landschaften die richtigen Reflexe von Bergbewohnern angeeignet? Und vielleicht bemühen wir uns - nicht ohne einen gewissen Stolz - sie nicht zu vergessen? Und sie überall dort anzuwenden, wo sich Seilbahnen als richtiges und zeitgemäßes Transportmittel erweisen...

Diese Ausgabe Nr. 11 von POMALINK ist selbstverständlich Ihnen, den Angehörigen der Seilbahnbranche, gewidmet, verbunden mit den besten Wünschen für eine Saison voller Freude und Begeisterung.

Jean Souchal, POMA Vorstandsvorsitzender



▲ VOR DEM MONTBLANC MIT SEINEM EWIGEN SCHNEE ERINNERT JEAN SOUCHAL DARAN, DASS POMA IN DEN BERGEN UND IM DIENSTE IHRER BEWOHNER ENTSTANDEN IST



# EXPORT

## POMALINK 1 HERBST-WINTER 11

### **RUSSIEN**

## KABINEN ÜBER DER WOLGA

Wie kann man einen 1800 m breiten Fluss überqueren, ohne eine Brücke zu bauen oder auf das Verkehrsmittel Auto zu setzen, das die Verkehrssituation in Nischni Nowgorod ohnehin schon schwer behindert?

**N**ischni Novgorod: eine dynamische Stadt mit brodelnder Aktivität auf beiden Seiten ihres Flusses, der Wolga.

Für diejenigen, die in dieser schönen Stadt leben und auf der anderen Seite im Industriezentrum von Bor arbeiten, wurde die Überfahrt immer mehr zu einem echten Problem.

Aufgrund der extremen Verkehrsstaus benötigte man 2 Stunden, um die 24 km zwischen den beiden Städten zurückzulegen.

Die Überquerung der Wolga war besonders zu Stoßzeiten immer ein neuralgischer Punkt. Was tun? Eine neue Brücke errichten?

Oder nach einer innovativen, umweltschonenderen und kostengünstigeren Lösung suchen?

Die POMA-Teams mit Projektleiter Gaëtan DEHEUL und Systemingenieur Olivier RAMBAUD und die Verantwortlichen der russischen Metropole arbeiteten im Einvernehmen an der Planung dieser beeindruckenden städtischen Kabinenbahn MULTIX 8, die problemlos 1 000 Fahrgäste pro Stunde befördern wird.

### EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KABINENBAHN UNTERBRICHT DEN TEUFELSKREIS DER VERKEHRSSTAUS

So entstand die erste Seilbahn für den städtischen Nahverkehr in Russland.

Eine außergewöhnliche Anlage, mit der man in nur 6 Minuten eine Strecke von 3 660 m in geräumigen, mit Funkverbindung und Beleuchtung ausgestatteten Kabinen zurücklegen kann, und das während einer großen Zeitspanne von 7 Uhr morgens bis Mitternacht.

Das öffentliche Verkehrsnetz ist an die Stationen



▲ RIESIGE STÜTZEN, VON DENEN EINIGE 82 M HOCH SIND, ERLAUBEN BEI NISCHNI NOWGOROD EINE ÜBERQUERUNG DER WOLGA IN DER LUFT. POMA ZEICHNET VERANTWORTLICH FÜR DIE ERSTE SEILBAHN RUSSLANDS IM STÄDTISCHEN NAHVERKEHR

der Kabinenbahn angebunden, die über große Parkplätze verfügen.

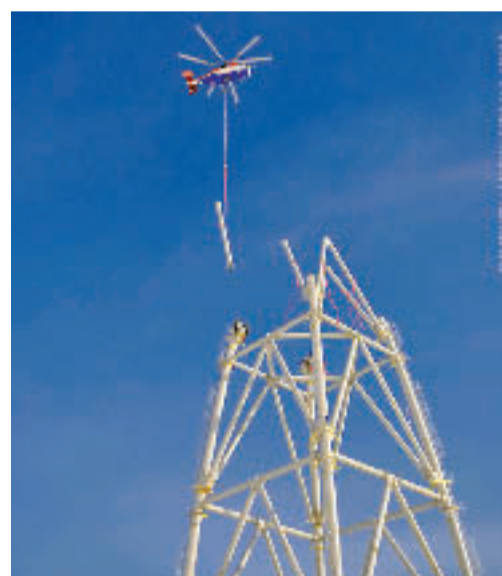
Alles an diesem Projekt ist großartig: es wurde sogar möglich, dem auf bis über 11 m ansteigenden Wasserstand der Wolga auszuweichen.

Zwei große, 82 m hohe Stützen am Anfang und am Ende eines außergewöhnlich langen Seilfelds von 900 m erlauben eine Durchfahrts Höhe von 19 m für die Schiffe.

Dabei handelt es sich wahrscheinlich um eines der längsten Seilfelder an einer Einseilbahn.

Die Anlage ist mit einem doppelten Hauptmotor sowie mit zahlreichen Redundanzen ausgestattet, wodurch ihre Verfügbarkeit erhöht und die Rückführung der Kabinen im Fall einer Panne sichergestellt wird. „Diese originelle Lösung wird in ganz Russland wahrgenommen“, berichtet Nicolas BORDEAUX, Vertriebsbeauftragter der Region.

Mit der städtischen Kabinenbahn MULTIX 8 hat die Stadt Nischni eine besondere Anlage erworben und damit eine echte Alternative im Sinne der Entlastung des Großstadtverkehrs geschaffen. ■



▲ AUF DER GIGANTISCHEN BAUSTELLE BEEINDRUCKTE VOR ALLEM DER TRANSPORT DER STÜTZENELEMENTE FÜR DIE MULTIX 8-KABINENBAHN PER HUBSCHRAUBER

# 550 Fuß!

...beziehungsweise 168 m!

Das ist der Durchmesser des größten Riesenrads der Welt, das für Caesar's Entertainment in Las Vegas gebaut und 2013 eingeweiht werden wird.

## 2 UNIFIX 4-er Sesselbahnen für NAX, Schweiz

Das im Herzen des Wallis gelegene hübsche Skigebiet Nax hat vor kurzem bei unserer Schweizer Tochtergesellschaft BACO POMA zwei UNIFIX 4-er Sesselbahnen in Auftrag gegeben. Nach Villars sur Ollon mit dem „Petit Chamossaire“ baut POMA damit seine Präsenz im Wallis weiter aus. Die Lieferung der Anlagen ist für November 2012 vorgesehen.

### **SCHWEIZ**

## IN VILLARS SUR OLLON GEHT DIESEN WINTER DIE ANLAGE DES „PETIT CHAMOSSAIRE“ IN BETRIEB



▲ DIE STATION DES PETIT CHAMOSSAIRE, DER NEUEN KUPPELBAREN MULTIX 6ER-SESSELBAHN, DIE AB DEM KOMMENDEN WINTER DIE SKIFAHRENDEN AUF DIE PISTEN VON VILLARS SUR OLLON BRINGEN WIRD

Diese neue kuppelbare 6er-Sesselbahn (MULTIX 6) wird 2 000 Fahrgäste in der Stunde befördern. „Die 1 000 m lange schöne Anlage geht gerade zum richtigen Zeitpunkt in Betrieb“, so Projektleiter Lionel GALLIN.

**N**achdem keine Straße bis zur Bergstation führt, gestalteten sich die Bauarbeiten nicht gerade einfach“, fügt Bauleiter Philippe VERTHUY hinzu. „Die gesamte Station musste per Hubschrauber

herbeigeschafft werden, bis auf die Umlenkscheibe, die aus Rücksicht auf die Umwelt auf einem Schlitten befördert wurde.“

BACO, die Schweizer Tochtergesellschaft von POMA, hat die Erwartungen des Kunden bestens erfüllt, so Pierre BESSON von der Betriebsgesellschaft TVG (Télé-Villars-Gryon): „Dialog, Treue und Erfahrung haben sich wieder einmal bewährt“, lautet die Schlussfolgerung des Vertriebsbeauftragten der Region, Pierre RACT. ■

### **VIETNAM**

## DIE UNGLAUBLICHE KABINENBAHN VON VINPEARL ERHÖHT IHRE FÖRDERLEISTUNG UND VERBESSERT IHREN KOMFORT.



▲ DER ZUG DER BUNTEN, KLIMATISIERTEN KABINEN VON VINPEARL ERINNERT AN EINE WEIHNACHTSGIRLANDE. DIE BESTE ART DER ÜBERQUERUNG EINES MEERESARMS IN VIETNAM

Die MULTIX 8-Kabinenbahn, die einen Meeresarm von über 3 km überquert, ist ein durchschlagender Erfolg.

**D**ank der bestehenden soliden Vertrauensbasis wurde POMA mit der Aufgabe betraut, einerseits die Förderleistung dieser Anlage zu erhöhen und sie andererseits mit klimatisierten Kabinen auszustatten, die sich vor allem bei großer Hitze bewährt haben“,

berichtet Vertriebsbeauftragter Gaël BLONDEL.

„Somit werden in Zukunft 18 belüftete Kabinen auf der Strecke geführt. 65 Kabinen insgesamt werden die zahlreichen Besucher von Vinpearl zwischen 7:00 und 22:00 Uhr befördern.“

Projektleiter François FENEROL und Systemingenieur Gilbert TOINET erläutern, dass es sich hier um die erste Kabinenbahn Asiens handelt, die mit dem System ZenIS für Belastungssimulationstests ausgestattet ist. ■

# FRANCE

## POMALINK 11 HERBST-WINTER 11

### HAUTE-SAVOIE

## AVORIAZ... 3S EINE SEILBAHN DER AVANTGARDE

Ganz klar: das größte derzeit in Bau befindliche Seilbahnprojekt Frankreichs befindet sich in Avoriaz.

Die Betriebsgesellschaft Morzine Avoriaz (SERMA), Tochtergesellschaft der SOFIVAL, hat den Unternehmenszusammenschluss LEITNER/POMA mit der Errichtung einer kuppelbaren Seilbahn betraut, die die 3S-Technologie verwendet. Der Hintergrund: Die in die Jahre gekommene Seilbahn sollte mit einer Anlage der neuen Generation ersetzt werden, um den Parkplatz von Prodains mit dem Zentrum des Skigebiets von Avoriaz zu verbinden.

Die Herausforderung: Herstellung einer Seilbahn für die Beförderung der Skifahrer aber auch der Anrainer des Skigebiets während einer möglichst langen täglichen Betriebsdauer. Die Durchführung: Die neue Seilbahn von Prodains wird eine außergewöhnlich modulare Konfiguration aufweisen, die es ermöglicht, die Anzahl der Kabinen dem Verkehrsaufkommen anzupassen. Tagsüber wird sie 3 000 Personen/Stunde transportieren und abends auf Abruf funktionieren, was eine Optimierung des Energieverbrauchs bedeutet.



▲ DIE FUTURISTISCH ANMUTENDE STATION DER NEUEN SEILBAHN VON PRODAINS IN AVORIAZ, SYMBOL FÜR DIE SCHAFFUNG EINER ECHTEN SEILBAHN DES UMLANDVERKEHRS

Christian BOUVIER beschreibt es so: „Die Strecke ist immer in Betrieb, aber zu bestimmten Zeiten verkehren weniger Busse, was extrem umweltfreundlich ist!“ Der Komfort der Anlage ist dank einer patentierten Einrichtung (stoßgedämpfte Rollen) bemerkenswert, da dadurch die Fahrt ruck- und geräuschärmer wird. Die geräumigen Kabinen sind

für Fahrgäste auch mit umfangreichem Gepäck konzipiert. Die Anlage bietet dank ihrer mit zahlreichen Redundanzen ausgestatteten Konfiguration eine Verfügbarkeit ohnegleichen. Und das Nonplusultra: durch die integrierte Bergung müssen sich die Fahrgäste im Falle eines Problems um nichts kümmern.

Alles ist für ihre Rückführung in die Station vorgesehen. In Avoriaz wird diese Seilbahn des Umlandverkehrs ihren Zweck voll und ganz erfüllen und eine Pionierrolle für viele neue Anwendungsmöglichkeiten an anderen Orten spielen. ■

### SAVOIE

#### INTERVIEW



▲ CLAUDE FAURE, VORSTANDSVORSITZENDER DER S3V: INVESTIEREN BEDEUTET AN UNSERE SKIGEBIETE ZU GLAUBEN!

**Claude FAURE, Vorstandsvorsitzender der Betriebsgesellschaft S3V (Société des 3 Vallées), verrät den Lesern von POMALINK seine Gedanken über Investitionen. Claude FAURE hat sich bei der neuen Sesselbahn von Planfrey in Courchevel für die Lösung einer MULTIX 6 von POMA entschieden und diese als erste Anlage der Welt mit dem Magnestick Bar ausgestattet. (Siehe Artikel von Seite 1).**

„Investitionen? Investitionen sind ganz einfach der Ausdruck unseres Vertrauens in unsere Branche, unsere Skigebiete und in unser Unternehmen. Sie sind ein starkes Zeichen für die Entschlossenheit und die Vitalität eines Unternehmens. Im Wettbewerbssektor des Wintersports können wir dank der Investitionsbereitschaft die solide und offensive Identität unserer Skigebiete stärken. Dabei handelt es sich um ein strategisches Vorgehen, um zu zeigen, dass wir wirklich an die Zukunft dieses Wirtschaftssektors glauben. Unsere Skigebiete sind ein überaus wichtiger wirtschaftlicher Trumpf auf regionaler und nationaler Ebene.“

Und ich bin überzeugt, dass dieser Sektor, der sowohl in Frankreich als auch im Ausland so viele Besucher anzieht, eine viel versprechende Zukunft hat. Ich bin mir sicher, dass in den kommenden Jahrzehnten der Sektor des Wintersports ungeheuren Aufwind erleben und vor allem die Städter weiterhin in seinen Bann schlagen wird. Gibt es überhaupt etwas, was dem verheißungsvollen Glück im Schnee, an der Sonne, bei Sport und Erholung an der frischen Luft, gemeinsamen Aktivitäten mit Freunden und Familie – und das inmitten der Schönheit der Berge – gleichzusetzen wäre? Diese Werte werden ganz gewiss nicht verschwinden! Wenn wir uns für eine POMA-Anlage in Pantrey entscheiden, ist dies ein Ausdruck unseres Willens, die Erwartungen unserer Kunden auf ideale Weise zu erfüllen. Diese letzteren haben gewisse Ansprüche an Komfort, Schnelligkeit und auch an die Ästhetik, und wir haben die absolute Pflicht, uns stets darum zu bemühen, diese Ansprüche zu erfüllen. Das sehen alle Entscheidungsträger und Führungskräfte von Skigebieten gleich. In diesem Sinne kann man wirklich sagen, dass Investitionen das beste Mittel auf dem Weg zur Spitze sind.“

### HAUTES-ALPES

## IN RÉALLON, HAT SICH DIE POLITIK DER INVESTITIONEN GELOHNT

Nach der Sesselbahn UNIFIX 4 von Clos des Aurans hat nun Réallon in den südlichen Alpen seine zweite Sesselbahn, die 4er-Sesselbahn UNIFIX von Chabrières, errichten lassen.

Verstärkung erhalten die beiden Anlagen noch durch den Schlepplaufzug von Courtier. Vertriebsbeauftragter Vincent CARRIE, Projektleiter Sébastien LAMBERT und die Teams von POMA haben sich – mit Unterstützung der Bürgermeisterin von Réallon, Claudine PEYRON, – der Herausforderung gestellt. Die für den Winter angekündigte Sesselbahn von Chabrières ist bereits seit diesem Sommer in Betrieb, sehr zur Freude der Mountainbiker und Wanderer. Das Zusammenspiel einer rührigen Gemeinde und eines tatkräftigen Herstellers kann nur zum Erfolg führen! Mit dem nötigen Vorausblick können knappe Termine eingehalten werden, und dank der Vormontage im Werk kann die Umwelt geschont werden. ■



▲ IN RÉALLON ERGÄNZT NUN EINE ZWEITE SESELBAHN SOWOHL IM SOMMER ALS AUCH IM WINTER DAS ANGEBOT FÜR DIE TOURISTEN: EINE INVESTITION, DIE SICH GELOHNT HAT

795 m 171 m 2 200 pph	1 027 m 402 m 1 700 pph	667 m 87 m 900 pph
UNIFIX 4ER-SESELBAHN VON CLOS DES AURANS	UNIFIX 4ER-SESELBAHN VON CHABRIÈRES	SCHLEPPAUZUG VON COURTIER

### SAVOIE

## MÉRIBEL: BEACHTLICHE INVESTITION UND ÄUSSERST LUFTIGE STATION

Perfekte Technologie und fundierte Erfahrung waren für die Errichtung der MULTIX-8-Kabinenbahn „Le Saulire Express“ erforderlich.

Die Teams von MERIBEL ALPINA haben Hand in Hand mit den POMA-Mitarbeitern an ihrer Planung und Ausführung gearbeitet. Die Seilbahn, die bis auf 2 701 m Höhe hinaufklettert, hat unbestritten die luftigste Bergstation aller Seilbahnen in Frankreich, direkt unterhalb des berühmten Tournier-Kars. „Die zweite Teilstrecke wird ab diesem Winter in Betrieb sein, und im Dezember 2012“, so Projektleiter Jean-Marc GRELLIER, „wird die erste Teilstrecke dieser tollen Anlage, echtes Wahrzeichen der Trois Vallées, abgeschlossen sein. ■



▲ MÉRIBEL: DIE IN BAU BEFINDLICHE STATION DER MULTIX 8-KABINENBAHN DES SAULIRE EXPRESS IN LUFTIGER HÖHE



# POMA

## POMALINK 1 HERBST-WINTER 11



## POMA, NOCH MEHR KUNDENNÄHE IM VERTRIEB



▲ VOLLZÄHLIG VERSAMMELT: DIE NEUE VERTRIEBSABTEILUNG VON POMA - EIN TEAM MIT OFFENEN OHREN FÜR IHRE WÜNSCHE!

Zur Verbesserung der Kundenbindung und -betreuung hat POMA seinen gesamten Vertrieb reorganisiert. Die bisherigen Vertriebsabteilungen unterstehen nun Christian BOUVIER, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der POMA-Gruppe mit Zuständigkeit für den Vertrieb.

Unsere neue Vertriebsabteilung betreut das gesamte Produktangebot von POMA mit folgenden vier Schwerpunkten: Projekte neuer Anlagen, Anlagenentwicklung, Leistung bestehender Anlagen, Instandhaltung bestehender Anlagen.

Vertriebsleiter Christian LAVAL ist von nun an für das gesamte Angebot von POMA in Frankreich und Andorra verantwortlich und betreut die Bereiche Entwicklung, Leistung und Instandhaltung von Anlagen im Export.

Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Sébastien MARTIN, der insbesondere für die Verwaltung und Entwicklung der Aktivitäten in den Bereichen Instandhaltung und Leistungssteigerung von Anlagen zuständig ist. Fabien FELLI, Vertriebsleiter für den Export, ist mit den Bereichen Projekte neuer Anlagen auf internationaler Ebene betraut und wird von Bernard CHOUKROUN, stellvertretender Vertriebsleiter für den Export, unterstützt. Schließlich unterstützt und leitet Francis CHARAMEL, Präsident der POMA-Tochter SIGMA, das kommerzielle Angebot der Sonderanlagen.

### DIE ZUFRIEDENHEIT DER KUNDEN, OBERSTE PRIORITÄT

In dieser neuen Organisationsstruktur gibt es nun Zweierteam, die sich jeweils aus einem

Vertriebsbeauftragten für die Bereiche Projekte neuer Anlagen und Anlagenentwicklung und einem Vertriebsbeauftragten für die Bereiche Instandhaltung und Leistung bestehender Anlagen zusammensetzen. Jeder Kunde wird somit von einem für ihn zuständigen Zweierteam betreut. Zweck dieser Organisation ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erkennen und unsere Verfügbarkeit und unser Reaktionsvermögen zu erhöhen, um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können. Verstärkt wird das Gesamtangebot von POMA noch durch ein Team von vier Technikern, das für die technische Spezifikation des Angebots zuständig ist. Für die Auftragsverwaltung sorgt Isabelle PROVENT, und Christian BOUVIER leitet die Marketing- und Kommunikationsteams. ■

## KURZNACHRICHTEN

### HÉRAULT

#### EINE ANDERE BEZEICHNUNG FÜR EINEN FLIEGENDEN TEPPICH



▲ DER FLYING BELT DER SANDGRUBE VON POUZOLS ÜBERQUERT OHNE JEDGLICHEN LÄRM INMITTEN EINER IDYLLISCHEN LANDSCHAFT DEN FLUSS HÉRAULT

Auf der einen Seite die Sandgrube von Pouzols Henri LEYGUE bei Gignac im Département Hérault, auf der anderen Seite neue Vorkommen, die es abzubauen gilt, und dazwischen das süße Wasser des Flusses Hérault.

Erfinden hat den FLYING BELT, dieses Förderband in der Luft für den Materialtransport unter Vermeidung jeglicher Belastung des Straßennetzes, die POMA-Tochter AGUDIO, so Vertriebsbeauftragter Jean-Yves TENAND. 100 Tonnen Material werden pro Stunde über den Fluss gebracht, ohne dass etwas daneben geht. Der zerlegbare, geräuscharme FLYING BELT ist der Anfang einer Reihe von Produkten, die durch die Bandbreite ihrer Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie sehr beliebt sein werden. industriels. ■

## WEITERENTWICKLUNG EINES SKIGEBIETS BEI KOSTENKONTROLLE: CLEVERE VERLEGUNG UND WIEDERVERWENDUNG VON ANLAGEN

Mit dem Know-how und der Erfahrung von POMA kann ein Skigebiet durch Verlegung und Neuaufbau leistungsstarker, renovierter und den aktuellen Anforderungen angepasster Anlagen aufgewertet werden. In Orres, Isola 2000 oder La Colmiane hat sich diese kluge Entscheidung sowohl finanziell als auch technisch und ökologisch für Betreiber und Nutzer gelohnt.

### LES ORRES... DIE BEISPIELHAFT ERFABUNG

Unter der Führung von Paul DIJOU, Bürgermeister von Orres und Präsident der SEMLORE, und in enger Zusammenarbeit mit POMA hat das Skigebiet ORRES eine fix geklemmte Sesselbahn gekauft, die in La Plagne abgebaut und eingelagert worden war.

POMA hat diese leistungsstarke Sesselbahn der Serie ALPHA renoviert und anstelle der alten Schleppaufzüge von La Bergerie und Le Boussolenc wieder aufgebaut. Somit stattet POMA das Skigebiet mit einer idealen, dem Standort und dem Budget entsprechenden Anlage aus und wird dabei nicht nur den Bedürfnissen seines Kunden sondern auch den Ansprüchen einer nachhaltigen Entwicklung gerecht.



▲ WIEDERBELEBUNG EINER SESSELBAHN IN ORRES: EINE BUDGETGERECHTE LÖSUNG GANZ IM ZEICHEN DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG!

Diese Sesselbahn mit einer Länge von 1 210 m und einem Höhenunterschied von 518 m erreicht 2 670 m Höhe und wird bereits diese Wintersaison einen der schönsten Bereiche dieses Skigebiets aufwerten. „Ganz nebenbei ist es POMA auch gelungen, die Strecke durch die Reduktion der Anzahl von Stützen zu optimieren“, bemerken Vertriebsbeauftragter Vincent CARRIE und Projektleiter Michel RICHER. ■

### LA COLMIANE, ISOLA 2000... PRODUKTIVES HIN UND HER

Der departementale Zusammenhalt der Skigebiete Isola und La Colmiane oberhalb von Nizza war bei der vorbildlichen, von POMA durchgeführten Verlegung und Wiederverwendung der Anlage förderlich.

Sébastien MARTIN, und Projektleiter Benoît VACHEZ erwähnen die hervorragende Gesprächsbasis, dank der Colmiane trotz strenger Budgetvorgaben mit einer leistungsstarken kuppelbaren Sesselbahn ausgestattet werden konnte. Das kleine, schon seit langem geplante Wunder ist der Erfahrung der Firma POMA zu verdanken, die schon seit 10 Jahren das Know-how in diesem Bereich pflegt. So hat POMA mit Patrick SATRIN als Systemingenieur die Renovierung der Sesselbahn La Génissérie, die das Wintersportgebiet Isola an Colmiane abgegeben hatte, durchgeführt. Die Teams von POMA haben daraus eine neuwertige Anlage gemacht, die am Boden vormontiert und dann in



▲ BEREITS SEIT DEM SOMMER IST DIE KUPPELBARE 4ER-SESSELBAHN DES TYPUS ALPHA IN LA COLMIANE IN DER NÄHE VON NIZZA ZUR GROSSEN FREUDE DER FAHRGÄSTE IN BETRIEB. EIN BEISPIEL FÜR EINE ABSOLUT ERFOLGREICHE VERLEGUNG UND WIEDERVERWENDUNG EINER ANLAGE ZWISCHEN ZWEI BENACHBARTEN SKIGEBIETEN

La Colmiane aufgebaut wurde. Ein wahrlich in Windeseile realisiertes Projekt, wenn man bedenkt, dass die Sesselbahn vom Pic de la Colmiane nach einem Baubeginn im April bereits im Juli in Betrieb ging! Diese ALPHA 4 befördert Fahrgäste, die zum Rodeln, Mountainbiken oder Paragleiten kommen, und ist die erste kuppelbare Sesselbahn dieses dynamischen Skigebiets. ■

### WIEDERGEBOURT DER SESSELBAHN VON MENÉ IN ISOLA 2000

Projektleiter Michel RICHER hat die Entstehung dieser prächtigen Anlage verfolgt, durch die ein von den fortgeschrittenen Skifahrern besonders geschätzter Bereich in Isola 2000 wiederbelebt wurde.

„Vor zwei Jahren musste das Skigebiet eine fix geklemmte 4er-Sesselbahn (Les Signals) abmontieren und einlagern, um eine kuppelbare MULTIX 6er-Sesselbahn Platz zu bauen. Aus dieser „pensionierten“ Sesselbahn von Pignals hat POMA eine sehr schöne Anlage mit 1 280 m Länge und 500 m Höhenunterschied konstruiert und diese auf der schwierigen Teilstrecke der früheren 2er-Sesselbahn aufgebaut. Dazu meint Vertriebsbeauftragter Denis BAUD-LAVIGNE: „Diese neue fix geklemmte ALPHA 4er-Sesselbahn von Mené ist erneut das Ergebnis der Erfahrungen von POMA, wo man sich bestens auf die Optimierung solcher



▲ WIE NEU: DIE STATION DER FIX GEKLEMMTEN ALPHA 4ER-SESSELBAHN DES MENÉ IN ISOLA. DIE SCHÖNE GESCHICHTE DER WIEDERBELEBUNG EINER AUSRANGIERTEN SESSELBAHN

Projekte versteht. Auch wenn man die Kontrolle über die Kosten behalten muss, handelt es sich um eine echte Investition. Es geht nicht darum, ein Minimum auszugeben, sondern am Ende des Tages eine Sesselbahn zu haben, die die Bedürfnisse des Skigebiets erfüllt und die Attraktivität eines Standorts erhält. ■